Zeitschrift: Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Herausgeber: Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Band: 44 (1928)

Heft: 44

Nachruf: Totentafel

Autor: [s.n.]

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 05.08.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Totentafel.

† **Giov. Bapt. Toneatti-Pfeiffer, Bauunternehmer in Kriens**, starb am 22. Januar im Alter von 74½ Jahren.

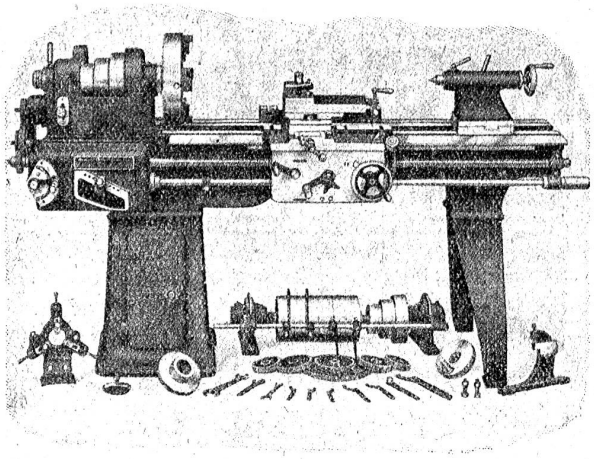
Verschiedenes.

Der Bund kauft das Zeughaus in Biel. Der Bundesrat beantragt den eidgenössischen Räten für die Erwerbung der Zeughausanlage in Biel und einer anstoßenden Terrainparzelle einen Kredit von 418,000 Fr. zu bewilligen. Im Jahre 1912 waren für die 2. Division neue Zeughäuser notwendig geworden. Während der Bund die Zeughausanlage von Lyß selbst erbaute, wurde für die kleinere, in Biel vorgesehene Anlage eine Lösung in der Weise getroffen, daß letztere von der Stadt erstellt und dem Bunde vermietet werden sollte. Der Mietvertrag geht bis 15. April 1929. Er verpflichtet den Bund, die gesamte Zeughausanlage auf den Zeitpunkt der Vertragsauflösung zu erwerben. Der Übergang der Zeughausanlage an den Bund bietet den Anlaß, ihre spätere Erweiterung zu sichern. Die beiden Zeughäuser in Biel sind bereits vollständig angefüllt, und wenn auch der Bau eines dritten Zeughauses für die nächsten Jahre nicht als notwendig betrachtet und deshalb auch nicht beabsichtigt wird, so muß doch immerhin mit der Möglichkeit einer Erweiterung dieser Anlage gerechnet werden, und es erscheint deshalb ratsam, sich für alle Fälle den hierfür nötigen Platz nicht entgehen zu lassen. Sollte es aber nicht zum Bauen kommen, so wird diese Vergrößerung des Zeughausareals dennoch gute Dienste leisten, indem der vorhandene Umschwung sich ohnehin für den Aufenthalt der Truppen an Mobilmachungstagen als ungenügend erwiesen hat.

Die elektrische Prüfung von Farbanstrichen. Die Wirkung der rostschützenden Farbanstriche auf Metallen besteht bekanntlich nur so lange, als der Schutzüberzug porenfrei die Unterlage deckt. Zur raschen Erkennung schadhafter Stellen verwendet man neuerdings eine äußerst einfache Prüfeinrichtung, die aus zwei Trockenbatterien und einem in den Stromkreis eingeschalteten Kopfhörer besteht. Wird der eine Pol des Apparates mit der metallischen Unterlage verbunden, so genügt es, einen kleinen Metalldrahtpinsel, der mit dem Gegenpole in Verbindung steht, über die angestrichene Fläche langsam hinwegzuführen. Bei den geringsten Undichtigkeiten des Anstriches, die mit dem bloßen Auge nicht wahrnehmbar sind, schließt sich der Stromkreis und man vernimmt im Kopfhörer ein knackendes Geräusch. Man kann auf diese Weise die schadhaften Stellen herausfinden und sie beseitigen, bevor das zu schützende Metall zerstört wird.

5274

WERKZEUG-MASCHINEN



W. Wolf, Ingenieur :: vorm. Wolf & Weiss :: Zürich
Lager und Bureau: Brandschenkestrasse 7

Literatur.

Le Traducteur, französisch-deutsches, illustriertes Sprachlehr- und Unterhaltungsblatt. — Verlag in La Chaux-de-Fonds.

Diese Monatsschrift fördert in abwechslungsvoller, anregender Zusammenstellung das Erlernen der französischen Sprache und ist ein vorzügliches Mittel, sich die gebräuchlichsten Wörter anzueignen oder schon vorhandene Kenntnisse aufzufrischen und zu erweitern. Durch Gegenüberstellung beider Sprachen ist das lästige Aufsuchen in Nachschlagewerken überflüssig, denn der „Traducteur" gibt zu jedem französischen Ausdruck die deutsche Übersetzung oder erklärende Fußnoten. Der Lesestoff ist vielseitig und mit Bildern geschmückt. Etwas Unterhaltendes, etwas Belehrendes, Abschnitte aus dem täglichen Leben wechseln mit Weltgeschehen, Gedichten, Handelskorrespondenz, gewerblich-technischen Aufsätzen usw. ab. Probeheft umsonst durch den Verlag des „Traducteur" in La Chaux-de-Fonds.

„Der Spatz", illustrierte Monatsschrift für die Jugend und Jugendfreunde. Verlag Art. Institut Orell Füßli, Zürich. — Jährlich Fr. 4.80, halbjährlich Fr. 2.50.

Es ist nicht immer leicht, passende Lesestoffe zu finden, die dem Interesse und der Phantasie der Jugend entsprechen. Da kommt einem die im Zeitschriften-Verlage Orell Füßli in Zürich erscheinende, immer schön und reich illustrierte Jugendzeitschrift „Der Spatz" trefflich zu Hilfe. Das Januarheft bringt wieder eine gediegene Auswahl des Lesens- und Wissenswerten. Anregung und Belehrung werden hier in einer Form geboten, wie sie die Jugend gerne liest und annimmt. Sehr zu begrüßen ist, daß jedes Heft einen kurzen, praktischen Wink für die Hygiene im Alltagsleben enthält. Damit auch für Beschäftigung gesorgt ist, findet man in jeder Nummer gut ausgewählte Vorschläge für Bastelarbeiten, Spiel und Spaß. Der Zeitschriften-Verlag Orell Füßli, Zürich, Friedheimstraße, sendet auf Verlangen gerne kostenlos ein Probeheft.

Aus der Praxis. — Für die Praxis.

Fragen.

NB. Verkaufs-, Tausch- und Arbeitsgesuche werden unter diese Rubrik nicht aufgenommen; derartige Anzeigen gehören in den Inseratenteil des Blattes. — Den Fragen, welche „unter Chiffre" erscheinen sollen, wolle man 50 Cts. in Marken (für Zusendung der Offerten) und wenn die Frage mit Adresse des Fragestellers erscheinen soll, 20 Cts. beilegen. Wenn keine Marken mitgeschickt werden, kann die Frage nicht aufgenommen werden.

4. Wer hätte abzugeben neu oder gebraucht: 1 Zug- und Leitspindeldrehbank mit Spindelbohrung 20 mm und Zangen, Tischbohrmaschine, 2 Schraubstöcke 2c.? Genaue Angaben unter Chiffre 4 an die Exped.

5. Wer liefert Stauchapparate für Bandsägenblätter? Offerten unter Chiffre 5 an die Exped.

6. Wer hat 1 Stanze zum Stanzen von Sägeblätter abzugeben? Gefl. Mitteilung unter Chiffre 6 an die Exped.

7. Wer hat gebrauchte, gut erhaltene Kalt-Kreissäge abzugeben? Offerten unter Chiffre 7 an die Exped.

8. Wer würde das Schneiden von Bauholz-Bretter mit transportabler Säge auf dem Platze übernehmen? (Bezirk Alt-Toggen-